

Joyeux Noël!

Weihnachten gilt in vielen Kulturkreisen als Fest der Freude und Liebe. Doch nicht überall auf der Welt wird dieses Fest auf die gleiche Art und Weise begangen. Was essen beispielsweise unsere französischen Nachbarn am Weihnachtsabend? Wann bekommen die französischen Kinder ihre Geschenke und wo werde diese versteckt? Auf diese und viele weitere Fragen wusste eine Expertin Rat. Frau Marlene Haas engagiert sich in Ihrer Freizeit für das Deutsch-Französische Jugendwerk und ist als Kulturbotschafterin zwischen beiden Ländern tätig. Am 18. und 19.12.2014 besuchte Sie die St. Marien-Schulen und stimmte dort die Schülerinnen der Französischklassen (6. – 10. Jahrgangsstufe) der Realschule als auch des Gymnasiums auf Weihnachten in Frankreich ein. Die Schülerinnen Emily Eppinger und Adriana Zellner aus der G 8B berichten:

Am 19.12.2014 war Frau Haas zu Besuch in unserer Klasse G8b und hat uns die französischen Traditionen aus der Weihnachtszeit näher gebracht. In dieser Schulstunde lernten wir unter Anderem viele französische Wörter und Bräuche rund um den Heiligen Abend kennen. Eine typische weihnachtliche Tradition war es zum Beispiel einen Baumstumpf in einem Ofen zu verbrennen. Heute jedoch backt man stattdessen den berühmten "bûche de Noël", ein leckeres Gebäck mit Biskuitboden und einer Buttercremefüllung. Einige Traditionen unseres Nachbarlandes gleichen den unseren, wie zum Beispiel der "sapin de Noël" zu Deutsch : "Weihnachtsbaum".
Worüber wir uns sehr freuten waren die kleinen Geschenke, die jeder von uns am Ende der Stunde bekam.



Frau Haas vom deutsch-französischen Jugendwerk in der Klasse G 6B